Spendenkonto:
BBBank Karlsruhe
DE12 6609 0800
0003 7660 47

DER TIER SCHUTZ BOTE

# Die Zeitschrift der KatzenHilfe Karlsruhe e.V.

Ausgabe März 2021

www.katzenhilfe-karlsruhe.de

## Liebe Unterstützer, Spender und Katzenfreunde

Corona und kein Ende in Sicht: Die Pandemie bestimmt leider weiterhin maßgeblich unser aller Leben. Seit nunmehr über einem Jahr haben viele Gewerbe, die Kulturbranche und auch zahllose Vereine um ihr Überleben gekämpft - und durchgehalten, trotz massivster Einnahmeausfälle. Aber wie lange geht das noch gut?!
Noch ist derzeit unklar, wie lange angesichts steigender Zahlen die im Vorfeld der Landtagswahl beschlossenen Lockerungen bestehen bleiben oder gar erweitert werden können und die Gesellschaft einem normalen Leben entgegen sehen kann.
Keineswegs ungewiss ist jedoch, dass - weiterhin begünstigt durch die immer noch fehlende Kastrations- und Kennzeichnungsverordnung - auch 2021 wieder eine riesige Kittenwelle auf uns zurollen wird.
Ungebremst war und ist auch die Aufnahme von Fundkatzen, die niemandem zu gehören scheinen, obwohl sie nicht wild oder scheu sind, aber aus uns unbekannten Gründen in der Wildnis leben mussten. Die Spanne der Schicksale ist groß, aber ganz besonders traurig stimmt es uns, wenn wir auf Fälle der extremen Katzen-Verwahrlosung stoßen, selbst wenn es Halter gibt.

Die Katzenhilfe-Karlsruhe fühlt sich für diese Lebenwesen verantwortlich, aber Herzblut und Engagement allein reichen leider nicht aus, denn allzu oft sind die notwendigen medizinischen Maßnahmen oder Medikamente mit hohen Kosten verbunden, die wir nur mit Ihrer Hilfe stemmen können.

Bleiben Sie unseren Schützlingen und unserer Sache daher bitte auch weiterhin verbunden, denn das Leid zahlloser Samtpfoten, die auf Hilfe angewiesen sind, macht auch in Zeiten von Corona keine Pause. In diesem Sinne: Bleiben Sie und alle Ihre zwei- und vierbeinigen Lieben hoffentlich weiterhin gesund!

Herzlichst,
Ihre Wera Schmitz

Luna war letztes Jahr traurig, als unsere Basare ausfallen mussten. Jetzt wartet sie im Puppensessel auf den Frühling!

Unsere Türkisch-Van-Katze Luna Ying wurde im Herbst 2011 mit etwa 5 Jahren bei uns abgegeben. Nachdem sie bereits dreimal vermittelt wurde und immer wieder zurück in unsere Obhut kam, da sie im neuen Zuhause jedesmal total ausflippte, ist sie seit dem 17. Mai 2017 unser Vereinsmaskottchen und darf seitdem bei Frau Schmitz als Freigängerin leben. Wie es mit dem Alter so ist, kommen die ersten Zipperlein.

Wir machten uns im Herbst einige Zeit sehr große Sorgen um Luna, da ihre Nieren- und Blutwerte in einem katastrophalen Zustand waren. Es wurde von tierärztlicher Seite sogar in Erwägung gezogen, Luna gehen zu lassen.
Allen schlechten Prognosen zum Trotz schlug die medikamentöse Behandlung jedoch an und die Werte waren Anfang Februar wesentlich verbessert. Wir sind überglücklich, dass uns Luna noch eine Weile erhalten bleibt!

# Die Zeitschrift der KatzenHilfe Karlsruhe e.V.

## Kater in misslicher Lage

Am 08. Februar 2021 erreichte uns morgens ein Anruf von der Feuerwehr.
Ein Strabag-Mitarbeiter hatte das erbärmliche Schreien eines Katers gehört, der in einem nur 4-10 cm schmalen Spalt zwischen zwei Werkhallen eingeklemmt war und die Feuerwehr gerufen. Zu diesem Zeitpunkt hatten mehrere Männer bereits zwei Stunden lang versucht, den Kater mit Holzlatten zu befreien. Auch ein in die 12 cm dicke und metallbewehrte Ytonwand gebrochenes Loch reichte nicht, an das Tier heranzukommen. Auf der Suche nach Hilfe kamen sie schließlich auf die Katzenhilfe-Karlsruhe. Kurze Zeit später trafen Frau Schmitz und Wolfgang Borth ein. Nach zwei weiteren Stunden langer Bemühungen war schließlich die Vergrößerung des Lochs die einzige Lösung und Wolfgang konnte den Kater endlich greifen und herausziehen.

Zwischen zwei Werkshallenwänden saß der Kater fest

Das schon sehr geschwächte Tier wurde sofort zu Dr. Katharina de Rossi gebracht. Sie konnte den ca. 13-jährigen Kater, der auf dem Weg zu ihr leider einen Herzanfall erlitt, allerdings nicht mehr retten. Gute Reise über die Regenbogenbrücke, lieber Kater!

**Unser großer Dank gilt den beiden Bauleitern, Herr Harig und Herr Bountzouklis, für ihren unermüdlichen Einsatz ebenso wie der Feuerwehr!**

Die Männer waren froh, als der Kater geborgen war

Wir hoffen noch, die/den Halter/in zu finden, denn der Kater war kastriert und tätowiert : (rechtes Ohr: KA08G, linkes Ohr: H und eine unlesbare Zahl).

## GROßAKTION für Lina

Lina war am Weihnachtstag 2020 auf einem Rastplatz an der A5 bei Karlsdorf ausgebüchst. Die Halterin hatte sie und Siam-Dame Mira mit auf die Reise genommen, um ein paar Tage gemeinsam bei der Mutter in Düsseldorf zu verbringen. Aber Lina machte einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Nach Stunden vergeblichen Rufens am Rastplatz fuhr die Dame abends weiter und kam nach 4 Tagen wieder zurück. Schließlich erreichte sie am 28. Dezember schließlich Wera Schmitz und bat um Hilfe.

Aufnahme der Wildkamera:
Lina wollte einfach nicht in die Falle gehen!

Es folgte eine große Rettungsaktion, die gleich 5 Wochen andauern sollte! Lina wurde nämlich erst wieder nach zwei Wochen am Rastplatz gesichtet, und sie war zunächst „Einfang-resistent“. Nur unter Einsatz aller möglichen Hilfsmittel wie Fangkörbe, Kuschelhöhlen, Wildkameras und Unmengen verschiedener Futtersorten gelang es den tapferen Helfern, die freche Katze erst am 2. Februar 2021 endlich wieder einzufangen.
Zum Glück war Lina soweit wohlauf und hatte die Zeit in der Nässe und Kälte ganz gut überstanden. Allerdings hatte sie schlimme Brandblasen auf den Ballen, weil sie unter den dort haltenden LKWs Wärme gesucht und sich an einem Auspuff verbrannt hatte. So verbrachte Lina einige Tage bei uns, damit sie medizinisch gut behandelt werden konnte. Am 6. Februar schloss Linas Dosenöffnerin sie endlich wieder glücklich in die Arme und holte sie nach Hause, wo schon Mira sehnsüchtig wartete. Unser großer Dank gilt vor allem Tina, Uwe und Julia für ihren mühsamen Einsatz in etlichen Nachtschichten auf dem Rastplatz, bei eisiger Kälte, stets wachsam und voller Hoffnung, dass Lina dieses Mal in die Falle geht. Man mag es sich kaum vorstellen, was das alles von ihnen abverlangt hat. Danke auch an Patric und Sabrina für die spontane Unterstützung! **Danke an Euch alle, dass ihr Lina nicht aufgegeben und sie heil wieder zurückgebracht habt!**

## Wenn Menschen wegschauen...

Gerno wurde am 20.02.21 von einer Dame zu uns gebracht, nachdem sie ihn völlig verwahrlost und offensichtlich schwer krank draußen aufgelesen hatte. Der erst ca. 8-jährige Kater musste schon lange draußen herumgeirrt sein, denn er war in einem schrecklichen Zustand - völlig ausgehungert, abgemagert, verfilzt und mit total vereiterten Zähnen. Noch dazu hatten ihn unzählige Flöhe förmlich blutleer gesogen. Das war schon für uns, die wir oft Katzen in schlechtem Zustand sehen, hart zu schlucken. Da Gerno ein sehr lieber und menschenbezogener Kater ist, hat er sicher irgendwann mal jemandem gehört, aber leider war er nicht gekennzeichnet. Wir kennen sein genaues Schicksal nicht und wie es soweit kam, aber er MUSS schon vorher Menschen aufgefallen sein. Die Menschen haben jedoch weggesehen und niemand hat gehandelt! **An dieser Stelle danken wir besonders der aufmerksamen Dame aus Grötzingen, der Gerno nicht egal war!**

Gerno ist ein extrem liebesbedürftiger Kater

Gerno verbrachte zunächst einige Tage stationär bei Dr. Katharina de Rossi und wurde gründlich untersucht. Leider gab es Diagnosen, bei denen wir erneut schlucken mussten: Er hatte schlechte Blutwerte und der FIV-Test war positiv. Aber keine Frage, wir geben Gerno nicht auf, denn selbst mit Katzenaids kann eine Katze durchaus älter werden.
Am 04. März war Gerno für die anstehende Zahnsanierung ausgeruht und stabil genug. Das Ergebnis sehen Sie auf dem Bild rechts!

Gleichzeitig wurde auch ein Polyp am Zahnfleisch entfernt und jetzt geht es Gerno besser. Er erholt sich in unserer Station, wo er liebevoll von den Helfern beschmust wird. Es bleibt jetzt abzuwarten, wie er sich entwickelt und wir werden keine Kosten scheuen, damit es weiter aufwärts geht. Bitte verfolgen Sie unsere Updates in den Sozialen Medien und drücken Sie fest die Daumen, dass wir bald Gutes berichten können.
**Ein großes Danke auch an Frau Dr. de Rossi, die sich so liebevoll um Gerno gekümmert hat**!

Auch ein tieräztlicher Behandlungsgutschein hilft uns und den Tieren! Diesen können Sie bei den Ärzten unseres Vertrauens kaufen:

**Dr. med.vet. Katharina de Rossi**
Stettiner Str. 23, 76139 Karlsruhe,
Tel: 0721-93510330
oder
**Dr. med. vet. Alexander Virnich**
Landauerstr. 10 in 76185 Karlsruhe,
Tel: 0721-49025670

## Lucilla

Im Herbst 2020 hatte eine Familie die kleine Lucilla zusammen mit einem anderen Kätzchen von einem Bauernhof abgeholt. Weil sie aber seltsam lief und kränklich war, gab die Familie Lucilla Ende Oktober bei uns ab. Die tierärztliche Untersuchung ergab, dass bakterielle Erreger in der Nase und der Stirnhöhle mit Antibiotika behandelt werden mussten. Wir gingen wegen ihrer unbeholfenen Bewegungen zunächst davon aus, dass sie Ataxie hat und außerdem schien sie kaum sehen zu können. Dazu kam noch ein epileptischer Anfall. Dann stellte sich heraus, dass sich durch die Erreger eine Zyste im Gehirn gebildet hatte, die dann die Ursache für die Probleme wurde. Leider lässt sich die Zyste nicht entfernen, aber man könnte das weitere Wachstum verhindern.

Es war für uns herzzerreißend zu sehen, wie der Katzen-Teenager herumflitzen wollte, so wie alle jungen Katzen, aber neben den Bewegungsstörungen auch noch unter schwerem Durchfall und einer schmerzhaften Blasenentzündung litt.
Lucilla hing tagelang schwer in den Seilen und wir zitterten um ihr Leben!
Frau Schmitz hat - mit ihrem großen Herz für die schweren Fälle - Lucilla in ihrer Wohnung aufgenommen, um sich bestmöglich um sie zu kümmern.

Anfang Februar erwischte Lucilla dann die erste Rolligkeit, die extrem war und sie sehr mitnahm. Die Natur kennt keine Gnade, ob behindert oder nicht!
Die Kastration hat sie aber zwischenzeitlich gut überstanden, auch die Zyste wächst nicht weiter, und die Blasenentzündung ist verheilt. Auch ihren Durchfall haben wir im Griff, nur trifft sie das Klo immer noch nicht richtig. Alles in allem kommt Lucilla aber mit ihrer „Ataxie“ ganz gut zurecht und sie ist nicht völlig blind, sondern kann Hell/Dunkel unterscheiden. Kürzlich durfte Lucilla das erste Mal - natürlich unter Aufsicht - im Garten spazieren gehen und das schöne Wetter genießen. Wir hoffen, dass sich Lucillas Allgemeinzustand stabilisiert bzw. noch verbessern wird.
Bitte drückt mit uns die Daumen!

**Wir bedanken uns herzlich für die Spenden, die uns für Lucillas Behandlung erreichten!**

## „Kitten aus der Röhre“

Es wurde sogar in der regionalen Presse gemeldet: „Ungewöhnlicher Einsatz für die Feuerwehr im Enzkreis: In einem Kanal steckten zwei junge Kätzchen fest“.
Die Polizei meldete, dass diese in einem Kanal unter einer Straße feststeckten. Um die zwei sicher bergen zu können, wurde an der einen Kanalseite ein Netz gespannt und von der anderen Seite langsam Wasser hinzugeführt. Nach der erfolgreichen Bergung stellte sich heraus, dass es sich um zwei völlig verängstigte 8-10 Wochen alte Jungkatzen handelte. Diese wurden auf Anweisung unserer 2. Vorsitzenden Frau Braun zunächst in das AniCura Kleintierzentrum in Weingarten gebracht, aber da die Kleinen sich fürchterlich wehrten, konnte man dort nichts machen. Anschließend kamen sie zu uns nach Neureut in die Station, wo sie in einem mobilen Gehege im Büro von Frau Schmitz erst einmal zur Ruhe kommen konnten. Dort tauften wir die zwei kleinen Fauchis „Pinki“ und „Panki“. Doch leider waren beide sehr schwach und hatten starken Durchfall, weshalb Pinki trotz aller Bemühungen leider schon bald über die Regenbogenbrücke ging. Auch die tagelange Suche nach der Mutter blieb leider erfolglos. Es gibt aber auch gute Neuigkeiten. Panki nimmt täglich zu und darf gelegentlich schon auf Entdeckungstour gehen. Anfassen lässt sich der kleine Wilde leider noch nicht, wir denken jedoch, dass er mit viel Zeit und Geduld zu einem lieben Schmusekater wird.

Lucilla und Panki haben sich angefreundet und kuscheln gern zusammen

Panki ist noch ziemlich scheu

**Katzen haben die seltene Gabe, ihre Pfotenabdrücke auch in unseren Herzen zu hinterlassen.** (Elvira von Ostheim)

## Weihnachtswunder beim KIT

Am 1.12. erreichte uns ein Anruf, dass eine Katze auf dem Gelände des KIT ihre 4 Babys in einem Kies-Silo abgelegt hatte. Wera Schmitz und Angela fuhren sofort hin. Angela stellte nach einer mühsamen Kletterpartie im nachrutschenden Sand in der Nähe der erst 8 Tage alten Babys eine Lebendfalle auf. Die Mutter tauchte nicht auf. Da das Gelände nachts abgeschlossen wird, hinterließen sie Futter und nahmen die Falle wieder mit. Am nächsten Morgen waren das Futter und eines der Babys verschwunden. Die Mutter wollte die Babys aufgrund der vermeintlichen Gefahr einzeln an einen anderen Ort schleppen. Aber zum Glück bekam Frau Schmitz den Schlüssel und die Mutter ging kurze Zeit später in die erneut aufgestellte Falle.
Unsere Helfer Cornelia und Alexander schlossen sich dann der mühsamen Suche nach dem 4. Baby an. Glücklicherweise hörte Cornelia irgendwann ein leises Piensen aus einer Doppelgarage in der Nähe vom Kies-Silo und fand das Baby in der hintersten Ecke auf einem Laubhaufen. Danach wurde es zügig mit der Mama und den Geschwisterchen in der warmen Station der Katzenhilfe wieder vereint.
**Wir danken dem aufmerksamen Mitarbeiter des KIT für die Meldung und Überlassung des Schlüssels. Er hat das Ganze zu Recht als Weihnachtswunder bezeichnet! Ein großes Dankeschön geht auch an die Helfer, die stundenlang in der Kälte durchgehalten haben!**
Bereits einige Tage später hat unsere Helferin Silvia uns für Mama Kelly und ihre kleinen Angelo, Noah, Socke und Töchterchen Kitty einen Pflegeplatz zur Verfügung gestellt, und die mehr oder weniger kranken Katzen aufgepäppelt.

**Danke so sehr dafür, liebe Silvia!**

## Bauernhof -Babys

Lucy ging es sehr schlecht

Lucy kam mit 8 weiteren Kitten Anfang Dezember mehr tot als lebendig von einem Bauernhof in der Pforzheimer Gegend zu Ilona Braun.
Das Kleinste der Kitten wog gerade mal 500 Gramm, hatte übel verklebte Augen und eine total verstopfte Nase.
Die anderen waren auch kaum in besserem Allgemeinzustand. So wie die meisten Kitten eben, die von Bauern einfach ihrem Schicksal überlassen werden.
Ilona hatte zahlreiche schlaflose Nächte, um alle über den Berg zu bringen, aber leider schafften es zwei der Kitten trotzdem nicht. Gute Reise, ihr Kleinen!
Bis dato muss Ilona noch immer Kätzchen Knurri, Fauchi und Marmor aufpäppeln, damit sie bald in ihr bereits gefundenes neues Zuhause ziehen können.
So wie Lucy, Charly, Merlin und Klappohr, die bereits prächtig herangewachsen sind und bereits in gute Hände vermittelt wurden.

Lucy ist prächtig gediehen

**Unser Dank gilt Reinhild Mussog und Christa Hayer, die sich beide für Katzenschutz im Pforzheimer Raum engagieren und die Rettung erst möglich machten!**

## Das Versprechen

Chicco rannte als erst 6 Monate altes Katerchen Ende Dezember 2020 in Spechbach bei Sinzheim Joggern hinterher. Die versuchten herauszufinden, wem der Katzen-Teenager denn gehört, aber niemand schien ihn zu suchen. Er wurde sogar schon einige Zeit in der Gegend gesichtet und hatte bei der Winterkälte auf Terrassen Schutz und Wärme gesucht. (Wir lassen diese Tatsache hier mal unkommentiert!)
So kam Chicco Anfang Januar 2021 bei uns an, aber er verbrachte nur ein paar Tage in einer Quarantänebox, denn dann kam Janet. Mit ihrem riesigen Herz für Tiere hatte sie Mitleid und beschloss spontan, ihm einen Pflegeplatz zu bieten. Seit dem Auszug ihrer letzten 7 Pflegekitten war der wunderschöne katzengerechte Raum im Souterrain nämlich gespenstisch leer.
Ende Januar erfolgte dann Chiccos Kastration. Alles verlief zunächst normal und er war aus der Narkose erwacht. Er war schon wieder zu Hause und lief herum, als Janet eine halbe Stunde später nach ihm sah. Den Schreck, den Janet erlebte, mag man sich nicht ausmalen: Chicco lag fast leblos auf dem Boden! Instinktiv erkannte Janet die Ernsthaftigkeit der Lage und massierte Chicco in den folgenden zwei Stunden beherzt und packte ihn in Wärmflaschen, um seinen Kreislauf wieder in Gang zu bringen. Parallel telefonierte sie mit Dr. de Rossi, die ihr sagte, dass diese Maßnahme genau die richtige sei. Während dieser Zeit verspach Janet Chicco immer wieder, dass er für immer bleiben dürfe, wenn er denn nur dies hier überlebt! Als hätte er das verstanden - danach ging es Chicco wieder viel besser, und er sprang am nächsten Tag schon wieder fröhlich herum. Wir freuen uns, dass Chicco nun sein Für-Immer-Zuhause genießt, gemeinsam mit Janets Hunden Mailo, Sam und Happy, sowie den Katzen Bliss, Gypsy und Zoe. Ach - und ein Ehemann wohnt auch noch da!

**Wir danken den Joggern für ihre Aufmerksamkeit und ihren Einsatz! Janet - DIR können wir ja gar nicht oft genug danken!**

Die Menschen in Spechbach und anderswo bitten wir: Leute, alarmiert bitte sofort das für Euch zuständige Tierheim, wenn Euch Katzen auffallen, die im Winter auf Euren Terrassen übernachten! Danke.

Chicco und Hündin Happy mögen sich

Vor allem im ländlichen Bereich ist die Kastration oft indiskutabel, da „der Kater/die Katze ja sonst keine Mäuse mehr jagt"! Da wird lieber billigend der Tod der Nachkommen in Kauf genommen, wenn nicht gar selbst oft nachgeholfen wird!

Das sind die Zustände auf vielen Bauernhöfen!

**Wir halten Nichtkastrieren für verantwortungslos!**

Denn es steht meist für ein Leben freilebender Katzen, das alles andere als angenehm ist. Im Schnitt werden wild lebende Katzen nur 1-5 Jahre und bringen in ihrem kurzen Leben jede Menge Kinder zur Welt, von denen nicht mehr als ein Drittel überlebt. Von den ganzen üblen Krankheiten und dem damit verbundenen Leid gar nicht zu reden. Solchen Katzenrottenproblemen, wie auf dem Bild zu sehen, müssen dann WIR Tierschützer uns annehmen - und den ganzen Schlamassel ausbaden! **Ob freiwillig oder per Gesetz: Lasst Eure Tiere kastrieren!** (Sie jagen danach immer noch Mäuse.)

## Zurückgefunden

Der schon ältere Katzenherr **Nepi** wurde beim Zündhütle zwischen Durlach und Wolfartsweier aufgegriffen und hatte leider eine nur noch teilweise lesbare Tätowierung.

Auch bei dem schon älteren **Rudolf** war die Tätowierung unlesbar und eine Suche erfolglos. Erst durch unsere Suchmeldungen im Facebook und Instagram gelang es, die Dosenöffner ausfindig zu machen.

Auch wenn es Wera Schmitz mitunter gelingt, auch bei unleserlicher Kennzeichnung die Halter zu finden, gehen dem viele Stunden Rechercheaufwand und viele Telefonate voraus. Oft aber ohne Erfolg.

**Bitte** überprüfen Sie gerade bei ihren älteren Freigängern, ob eine vorhandene Tätowierung noch lesbar ist! Lassen Sie beim nächsten Tierarztbesuch einen Chip einsetzen, das ist nicht teuer und tut der Katze nicht weh. Bitte lassen Sie Ihr Tier nicht nur tätowieren und/oder chippen, sondern registrieren Sie es auch gleich! Die Registrierung erfolgt nicht automatisch durch den Tierarzt, das müssen Sie meistens selbst vornehmen! Die Registrierung ist aber in ein paar wenigen Minuten erledigt!

FINDEFIX TASSO e.V.

Weitere Infos:
**tasso.net/Tierschutz/Registrierung**
oder **findefix.com**

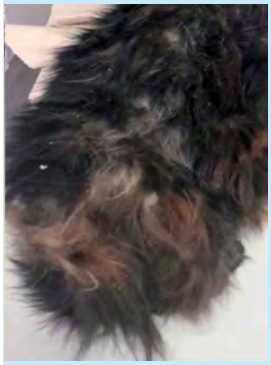
**Spenden über das amazonsmile Programm!**

Einfach smile.amazon.de aufrufen und wie gewohnt am Amazon-Konto anmelden. Anschließend die Katzenhilfe Karlsruhe e.V. als zu unterstützende Organisation auswählen (die Einstellung ist nur einmal nötig). Bei Amazon einkaufen und dabei automatisch 0,5% vom Einkaufsbetrag an uns spenden. **Ganz ohne zusätzliche Kosten!**

## Es ist einfach zum Heulen...

Ja, Sie sehen richtig: **Diese Katzen gehören Leuten!** Wir können an dieser Stelle nicht die ganzen Geschichten aufschreiben, aber in beiden Fällen sind uns die wiedergefundenen Halter wegen der Erstattung unserer Kosten „blöd“ gekommen. Wir hatten beide Katzen beim Tierarzt vorgestellt, denn sie waren entweder nicht gekennzeichnet, oder die Tätowierung war schlecht lesbar. So war es unmöglich, rasch die Halter zu ermitteln, aber der Tierarzt war dringend nötig, weil beide Katzen offensichtlich krank waren. Erst durch unsere Aufrufe in den Sozialen Medien meldeten sie sich. Uns wäre es fast lieber gewesen, sie hätten es nicht getan, denn wir finden es schlimm, dass die Halter ihre Tiere in beiden Fällen ganz offensichtlich schwer vernachlässigt haben, sie aber wieder nach Hause mussten.

Die (Fund-) Freigängerin aus Rüppurr war in sehr schlechtem Zustand



Arme Emma - eine ganze Tüte voller verfilzter Haarmatten wurde geschoren!

Viel Mühe bei der Suche haben sich die Halter jedenfalls auch nicht gegeben.

**Man kann doch mit seinen Tieren, die man liebt, so nicht umgehen! Man kümmert sich doch um ihr Wohlergehen mit aller Kraft!**

Oder?

## Wie geht‘s eigentlich...

### *Unseren Ataxie-Kitten*

Wir hatten im letzten Tierschutzboten und in etlichen Social Media Posts über die tragische Geschichte von Shiva und ihren Ataxiekitten berichtet. Heute sind wir froh darüber zu berichten, dass auch Mickey und Minni Ende Dezember 2020 ein gemeinsames Zuhause gefunden haben. RosaLie durfte zusammen mit Püppi - ebenfalls mit Ataxie - bereits Ende November zu einer Familie mit weiteren Katzen ziehen. Das hat uns so sehr gefreut und nur einmal mehr bestärkt, dass wir keine Katze je aufgeben!

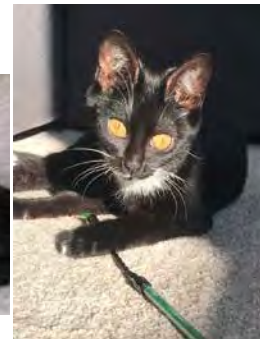
Püppi und RosaLie (vorne) wurden vom Roten und Hausdame Frieda akzeptiert

Auch Elfi, das kleine schwarz-weisse Ataxiekätzchen, das zuerst bei Katharina de Rossi blieb und später bei Frau Schmitz im Büro lebte, fand im Oktober 2020 ein neues Für-immer-Daheim bei einem lieben Ehepaar in Karlsruhe, das Elfie trotz Behinderung über alles liebt.

Leider müssen wir gleichzeitig auch die traurige Nachricht machen, dass Winnieh-Pooh, der zusammen mit Yoda vermittelt wurde, im Januar an einer plötzlich ausgebrochenen FIP litt und ihm der Weg über die Regenbogenbrücke erleichtert werden musste. Gute Reise, kleiner Winnieh-Pooh!

Mickey und Minnie kuscheln gerne

Aus Yoda ist ein prächtiger Kater geworden, der leider um Winnie-Pooh trauern muss



Elfi ist schon groß geworden!

***Fiona und Vroni*** waren zwei echt “harte Brocken”, da beide überaus ängstlich und scheu waren, aber sie stehen für ein weiteres Beispiel, bei der die Scheuen zu Recht eine Chance bekamen!

Vroni kam im Mai 2018 mit ihren Kindern Melodie, Sabine und Jenny aus Wössingen zu uns, wo die Katzenfamilie mit Opa Stromer, Onkel Arthur und den Tanten Britta und Soso wild zusammen lebte. Wir holten alle Tiere zu uns und die meisten wurden vermittelt. Nur die äußerst scheue Vroni lebte lange in unserem Gehege.

Auch Fiona war eine äußerst scheue Katzenmama, die mit ihren Kitten Flo, Franzi, Felix und Finja von Juni bis Ende August auf einem Pflegeplatz lebte. Nachdem ihre Kitten vermittelt waren, zog die wunderhübsche Ragdollkatze in unsere Station.

Deshalb hatten beide denkbar schlechte Chancen, ein schönes Für-immer-Daheim zu finden. Doch das Schicksal (und eine liebe Familie) meinten es gut mit ihnen, so dass sie Anfang Dezember gemeinsam in ein neues Zuhause umziehen durften. Gut einen Monat später freuen wir uns über das Update: „Die beiden haben sich gut eingelebt und sind echte Schmusemonster“. Wir sind so glücklich, dass die beiden endlich bei IHREN Menschen angekommen sind! **In unserer Station und auf den Pflegestellen gibt es übrigens noch mehr solcher „schwierigen“ Fellchen, und jedes einzelne Seelchen hat sein eigenes Zuhause mehr als verdient!**

***Harry und Tini*** stammten aus der Lauterbourger Einfangaktion im Frühjahr 2016 auf dem Gelände eines Supermarkts. Die meisten der dort eingefangenen Katzen wurden zutraulich und konnten vermittelt werden, aber Harry und Tini waren so scheu, dass wir sie nach ihrer Kastration Mitte 2016 wieder dorthin zurückbrachten. Einige Zeit wurden sie regelmäßig gefüttert, aber nachdem das nicht mehr gewährleistet war, holten wir sie wieder zurück. Ende April hatte ein Ehepaar ein Herz für die Scheuen und gab Tini und Harry ein festes Zuhause. Nun haben sie berichtet: „Den beiden geht es prächtig! Sie genießen bereits Freigang und lieben es im Garten in der Sonne zu liegen. Harry lässt sich von uns bereits ausgiebig streicheln, bei Tini dauert es noch ein wenig.“

## Gemeinsames Plätzchen gesucht!

Willi hatte wild in einer Gartenanlage gelebt, bevor der sehr ängstliche ca. dreijährige Kater von Ilona Braun eingefangen wurde, um seine schlechten Zähne behandeln zu lassen. Weil der Winter kam, behielt ihn Ilona im Haus und schnell verging ein Jahr, in dem Willi weitgehend unter dem Bett des Ehepaars Braun verbrachte. Als der kleine Findus im August 2020 bei Frau Braun ankam, stellte sich schnell heraus, dass sich Willi und Findus abgöttisch lieben. Die beiden noch etwas scheuen Getigerten suchen nun ein gemeinsames Zuhause, in dem sie zusammen auf dem Bett liegen dürfen.

# Die Zeitschrift der KatzenHilfe Karlsruhe e.V.

**Tina** hat seit einiger Zeit bei uns wichtige Aufgaben übernommen. Aber nicht nur, dass sie sich tatkräftig um unsere Pflegestellen sowie um Vermittlungsanfragen kümmert, die uns zahlreich über unser neu eingerichtetes Online-Formular erreichen, sondern Tina übernimmt auch oft Fahrtätigkeiten und hilft Frau Schmitz im Büro. Wir danken Tina so sehr für ihre Unterstützung, und ihr und ihrem Mann Uwe nicht zuletzt auch für den wochenlang andauernden und anstrengenden Einsatz bei der Rettung von Lina (siehe Bericht im Innenteil).

Tina ist selbst Katzenmami von 4 Schwarzen!

**Danke Tina für Dein großartiges Engagement!**

## 365 WASCHTAGE pro Jahr!

Man mag es sich kaum vorstellen, aber im Keller des Hauses Schmitz steht eine Waschmaschine, die läuft jeden Tag zweimal und der Trockner ebenso!
Kürzlich ist die Waschmaschine kaputt gegangen, so wie die davor, und die davor - alle schon nach wenigen Jahren Nutzung.

**Kein Wunder bei der vielen Wäsche!**

Die brauchen wir aber, um es unseren Schützlingen mit Handtüchern, Decken und Kuschelplätzchen gemütlich zu machen.

**Vielleicht möchten Sie uns mit einer Spende bei der Anschaffung einer neuen Maschine unterstützen?**

## Die COVID-bedingte Isolation weckt in vielen den Wunsch nach einem vierbeinigen Hausgenossen!

Man kann allerdings nicht oft und nachdrücklich genug darauf hinweisen, dass Tiere kein temporärer Zeitvertreib sind, sondern Familienmitglieder, die einem hoffentlich viele Jahre lang erhalten bleiben und deren „Anschaffung“ auch ein erhebliches Maß an Verantwortung mit sich bringt.
Was aktuell im HomeOffice und fehlenden Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung noch völlig problemlos erscheint, kann sich schlagartig mit der Rückkehr ins Büro oder der Wiederaufnahme des Trainings im Sportverein und der gewohnten Freizeitgestaltung zum Problem entwickeln: Das Haustier ist plötzlich die meiste Zeit des Tags allein und langweilt sich, während der Mensch abends gestresst oder müde aus dem Büro kommt, nach einem langen Arbeitstag seine Ruhe haben oder noch ausgehen möchte. Die Beschäftigung mit dem Tier verwandelt sich allzu schnell von angenehmem Zeitvertreib zu lästiger Pflicht.
**Denken Sie daher bitte ausgiebig über die Konsequenzen nach, die mit der Aufnahme eines Tieres bei sich zuhause einhergehen!**

## Unser Wolfgang Borth ist einfach der BESTE!

Es war längst Zeit, unsere Gehege so auszustatten, dass Katzen, die innerhalb der Station integriert werden sollen, aber wegen z.B. frischer Impfung noch separiert werden müssen, besser vor Ansteckungen geschützt werden.

So hat Wolfgang Borth kürzlich in allen 4 Gehegen die unteren Bereiche und die der Türen, die bis dato nur aus Gittern bestanden, durch reinigungsfreundliches Glas ersetzt. Auf diese Weise können wir den Katzen die Aufenthaltszeit in der Qurantänestation etwas verkürzen oder auch Katzenfamilien mehr Raum geben.

**Das ist so toll gelungen! Danke, lieber Wolfgang!**

Wir freuen uns auch, dass bald die anstehende Dachsanierung unseres Anbaus durchgeführt wird. Die Arbeiten sind bereits beauftragt und das Projekt startet im April!

## Die ersten Neugeborenen sind da!

Diese Mieze wurde seit einem halben Jahr in der Oststadt von mehreren Studenten in ihrem Wohnheim gefüttert, denn sie streunerte herrenlos herum, war weder gekennzeichnet und offensichtlich auch nicht kastriert. Anfang März brachte sie bei einem der im EG wohnenden Studenten in seinem Kleiderschrank drei Kitten zur Welt. Unsere Helferin Tina hat fürs Erste etwas Ausstattung, wie Katzentoilette, Futter und Decken, sowie Kittenmilch gebracht, die die Mama dankbar annahm. Da im Wohnheim leider keine Tiere gehalten werden dürfen, zog die Katzenfamilie nun auf eine Pflegestelle.

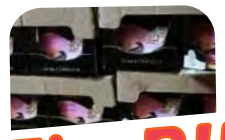
**Unser Dank gilt den Studenten, die sich kümmerten und uns gerufen haben, als die Babys kamen!**

## “Kuchen-To-Go” ist das neue Motto!

Ein Jahr ist es nun schon her, seit Corona unser aller Leben verändert hat. Während wir uns alle weiterhin nach einem Stück Normalität sehnen, kämpfen viele Unternehmen um ihr Überleben. Genauso betroffen sind die (Tierschutz-)Vereine, die aufgrund der Veranstaltungsverbote unter massiven Einnahmeausfällen leiden. Doch seit November 2020 gibt es wieder einen Lichtblick am Ende des Tunnels – Unser „To-Go“ Konzept wurde geboren! Zunächst waren wir skeptisch, ob unter diesen Umständen genügend Leute kommen würden. Doch zu unserer großen Freude wurde das neue Konzept dankend angenommen und es wurde eifrig zugeschlagen! Es gab eine große Auswahl an leckeren Kuchen, die man einfach mitnehmen konnte. Aufgrund unseres großen Erfolges der To-Go-Variante wollen wir dieses Konzept bis zu den lang ersehnten Lockerungen beibehalten. Wir hoffen auch in Zukunft auf hohe Besucherzahlen und wünschen Ihnen beste Gesundheit!

**Unser Kuchenbuffet hat viele Fans!**

**Wir danken allen Gästen herzlich für ihren Besuch sowie allen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung vor Ort und für die Kuchenspenden!**



**Ihre Unterstützung in diesen schweren Zeiten ist einfach überwältigend!**

# Ein RIESIGES Dankeschön!

**Für die vorbei gebrachten Geld- und Sachspenden!**

**Für die Spenden über unser Spendenkonto, über PayPal und bei unseren Facebook Spendenaktionen!**

**Für direkte Warenbestellungen!**

**Für Bestellungen von unserer Amazon- und VETO-Wunschliste!**

**Für die Befüllung unserer Spendenboxen!**

**Für die Rabatteinkäufe über Amazon.smile und Gooding!**

**Für Ihre Unterstützung bei Aktionen und Votings!**

Unser treuer Helfer Thilo hatte Mitte November die Idee, seine CD Sammlung aufzulösen und auf Ebay zu verkaufen.

Für den guten Zweck und unter dem Motto: „Alles für die Katz“. Thilo hat also die Ärmel hochgekrempelt und wochenlang seine CDs, darunter teilweise echte Raritäten, fotografiert, aufgelistet, eingestellt, erfolgreich verkauft und versendet! VIEL ARBEIT und es hat sich gelohnt! So erhielten wir ein schönes Weihnachtsgeschenk - denn es kamen sage und schreibe 1.000 € für die Katzenhilfe zusammen. Wir (und die Katzen) fanden das einfach nur **SUPERTOLL** und sagen Thilo von ganzem Herzen **DANKE!**

Bei den Weihnachtsbaumaktionen in den Zoo&Co-Filialen in Ettlingen, Langensteinbach und Bretten wurden unseren Fellnasen allerlei Leckereien unter den Baum gestellt. Sie und wir haben uns RIESIG gefreut! **Allen SpenderInnen ganz herzlich Dank dafür!** Vielen Dank auch unseren HelferInnen für Eure Mühen beim Aufbau und Schmücken der Weihnachtsbäume, sowie den Abholungen der vielen Geschenke. Unser großer Dank gilt auch den Filialen und den MitarbeiterInnen für diese tolle Aktion!
**Ihr seid Spitze!**

Am 05.12.2020 war
**Internationaler Tag des Ehrenamts!**
Aber für uns gilt er für jeden Tag im Jahr! Danke an alle, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich Gutes tun für Mensch und Tier! Danke an alle, die die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützen! Ohne Euch würde es so viel mehr Traurigkeit, Kummer und Leid geben. Ihr macht unsere Welt ein kleines bisschen besser! Ohne Euch wären Tierschutzvereine wie wir aufgeschmissen. Ihr schenkt uns so viel eurer Zeit und euer Herzblut. Wir trösten einander, wenn es mal wieder zu viel Elend gibt und freuen uns miteinander, wenn schwierige Zeiten überstanden sind.

**Wir sagen den ehrenamtlichen Helfern der Katzenhilfe-Karlsruhe (... und allen anderen):**

**Danke!!!**

**Bitte bleibt mit uns dran - für Mensch und Tier!**

## Advents-Überraschungspost

Der junge Künstler Kuzey aus Köln - gerade mal 8 Jahre alt - hat die Mission, mit seiner Kunst Gutes zu tun und hat dabei auch an die Katzenhilfe gedacht. So sendete er uns im Dezember einen Tee-Adventskalender für unser Helfer.
**Danke Kuzey und Familie, für diese nette Helfer-Anerkennung**!

Da es sich ein wenig schwierig gestaltete, den Kalender unter all unseren Helfern aufzuteilen, wurde kurzerhand entschieden, dass unsere Helferin Constanze, die täglich morgens und abends für unsere Schützlinge in die Station kommt und die restlichen Helfer entlastet, den Kalender erhalten sollte. Darüber freute sie sich natürlich sehr!

**An dieser Stelle auch mal wieder ein großes Danke an Constanze für ihren täglichen Einsatz in unserer Station!**

inuvet
natürlich gesunde Tiere

Im November 2020 veranstaltete Inuvet unter dem Instagramtag #movember eine Spendenaktion. Vier Tierschutzorganisationen konnten Gelder zwischen 500 und 1000 Euro erhalten. Dazu sollten Videos eingereicht werden, in denen sie ihre Organisation vorstellen. Anschließend konnte die Community für ihr Gewinnervideo abstimmen. Dabei konnten wir den vierten Platz erreichen: Das hieß 500 Euro für unsere Schützlinge! Wir möchten uns bei Inuvet für die Aktion und all unseren Unterstützern bedanken. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle Kuzey und seinem Bruder Mert, die uns mit ihrem Video über die Katzenhilfe-Karlsruhe unterstützt haben!

## Danke, Angela!

Wir können unserer treuen Helferin gar nicht oft genug danken, denn sie verbringt fast ihre gesamte Freizeit bei der Katzenhilfe. Dort ist Angela oft mit dem Päppeln von Babys und kranken Kätzchen beschäftigt, was von ihr auch oft viel Kummer und Sorgen abverlangt.

Angela freut sich, dass der rote Murphy und die kleine Ida schon in gute Hände vermittelt wurden

## Reico Kittenmilch - Sammelbestellung

Unsere Kittenmilchvorräte sind überlebenswichtig

Sabrina, unsere treue Pflegestellen-Mama, die bereits mehrfach Katzen und Kitten aufnahm, hatte im November 2020 die Idee, die von uns begehrte Kittenmilch „mEATzie“ als Sammelbestellung über Gabi Finks Reico-Vertretung zu ermöglichen.

So kamen Ende 2020 bereits ein paar Tage nach unserem Aufruf in den Sozialen Medien sage und schreibe 834 € zusammen! Mit dem Geld hat Sabrina für uns 215 Dosen Kittenmilch bestellen können. Das waren über 17 Kilo! Die entstandene Provision hat Sabrina gleich in Nassfutter für unsere Großen investiert.

Da die Kittenzeit bald wieder ansteht und der Vorrat immer schnell weg ist, sind wir dankbar, wenn Sie uns weiterhin mit Ihrer Bestellung über Sabrina helfen! Spenden bitte per PayPal an: **Sabrinahoellrigl16@gmail.com**

Direkte Bestellungen über Gabi Fink sind selbstverständlich auch möglich.
Weitere Infos unter: **www.artgerechtes-fuettern.de**
**Gabi Finks‘s Spendenhotline: Mobil: 0176 9210 4383**

Vielen lieben Dank, dass Sie uns so großartig unterstützt haben... und es weiter tun!

PARTNER Reico Vital-Systeme


**KatzenHilfe Karlsruhe e.V.**
**Alte Kreisstraße. 15 in 76149 Karlsruhe**
1. Vorsitzende: Wera Schmitz


**Wir sind wegen Förderung mildtätiger Zwecke als gemeinnützig anerkannt.**

Sie erhalten bis März des auf die Spende folgenden Jahres eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie unbedingt die vollständige Anschrift bei Ihrer Spendenzahlung an.

Die Kosten für die Gestaltung, Druck und Versand dieses Flyers werden nicht mit Ihren Spendengeldern bezahlt!
Ihre Spende kommt zu 100% den Tieren zu Gute.


**SO ERREICHEN SIE UNS:**

Wera Schmitz: 0170 46 72 883
Ilona Braun: 0171 37 43 176
E-mail: wera.schmitz@arcor.de

### Petition zur Kastrationsverordnung für Katzen auf bundeseinheitlicher Ebene

Wir danken der Katzenstimme Rheinstetten und Hannah Gräfenecker für das Anlegen dieser Petition auf der Plattform *openPetition*, der wir uns gerne anschließen und unsere Leser aufrufen, diese zu unterschreiben!

https://www.openpetition.de/petition/online/kastrationsverordnung-fuer-katzen-auf-bundeseinheitlicher-ebene

**Danke sehr!**

**Danke für Ihre Kleidungspakete und Ihre Votings für uns!**

Platz schaffen mit Herz | OTTO

Für die Platz-schaffen-mit-Herz Runde, die vom 05.08.2020 bis 01.02.2021 lief und bei der wir zuletzt dabei waren, kamen wir auf einen Rang, der mit 600 € dotiert war!
**Wir danken allen fleißigen Schrankausräumern für die Unterstützung und das Möglichmachen des Gewinns!**
Wir müssen nun eine Runde pausieren, Sie können aber dennoch Pakete einsenden und die Voting Codes für uns aufheben, denn **ab Anfang August 2021 sind wir wieder dabei!**
Die Codes verlieren bis dahin ihre Gültigkeit nicht!

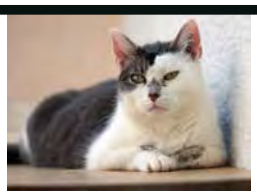
## +++ Termine +++

**Osterdeko- und Kuchen-To-Go**
**20.+21. März 2021**

(Vorraussichtlicher)
**Sommerbaser**
**25.+26. Juni 2021**

(Vorraussichtliche)
**Mitgliederversammlung der Katzenhilfe-Karsruhe e.V.**
**27. April 2021**

Corona-bedingte Änderungen sind möglich, bitte schauen Sie auf unserer Homepage unter **katzenhilfe-karlsruhe.de/termine** und bei:

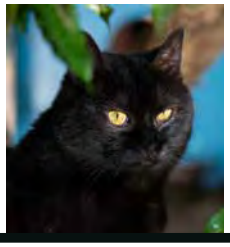


**Soso** kam 2017 als Zweijährige zu uns und lebte als Freigängerin bei Familie Schmitz in der Wohnung, nachdem sie so krank war, dass sie fast gestorben wäre. Sie kränkelte immer wieder wegen eines Gewächses im Ohr. Bei der letzten OP Mitte Januar ist Soso leider nicht mehr aus der Narkose erwacht.

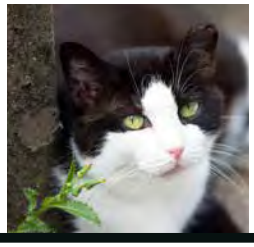
**Babsi** kam Ende 2012 mit etwa eineinhalb Jahren als schwer gequälte Katze zu uns und litt unter Epilepsie. Babsi, die beim Ehepaar Schmitz in der Wohnung lebte und um die sich Herr Schmitz liebevoll kümmerte, erlag Anfang November 2020 leider einem schweren Anfall. Wir mussten Babsi erlösen.

**Eugie** lebte jahrelang auf einem Bauernhof. Dort wurde sie schlecht behandelt und später allein gelassen, als der Bauernhof in Wohnungen umgebaut wurde. Eugie verdankte ihr Überleben einer lieben Frau, die sich 13 Jahre lang um sie kümmerte. Aber trotz Versprechen kümmerte sich niemand mehr, als die Frau wegzog. So suchte Eugie selbst Hilfe bei Menschen und gelangte schließlich Ende November 2020 zu uns. Aber leider kam die Hilfe zu spät. Eugie entschlief am 10. Dezember mit etwa 17 Jahren.


Wir helfen, wenn Freunde gehen.
ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Karlsruhe
Inh.: Christian Richers
Neureuter Hauptstr. 86
76149 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 7 83 11 90
anubis-tierbestattungen.de
ANUBIS Tierbestattungen

**Mona** stammte aus der großen Einfangaktion 2016 in Lauterbourg. Die scheue Dame blieb mit wenigen anderen in unserer Station und war hier glücklich. Leider verstarb Mona Ende Januar mit ca. 6 Jahren.



**Lore** fand man 2013 mit ihren 4 Babys in einem Wald. Sie blieb bei uns eine sehr scheue Katzendame und war unvermittelbar. Lore starb Anfang Oktober 2020 leider unverhofft mit ca. 9 Jahren.